

PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 6. Februar 2023



Als Wirtschaftsstandort bietet der Landkreis Miesbach hochqualitative Flächen, einen gut ausgestatteten Arbeitsmarkt und hervorragende Lebensqualität sowie optimale Möglichkeiten für Unternehmen.

Foto: REO

Standortentwicklung

Cluster-Treffen zeigen erste Effekte

- Tempris GmbH nutzt die Räumlichkeiten der Hexal AG in Holzkirchen
- Durch nachhaltige und qualitative Ansiedlungsprojekte Erfolg für gesamte Region
- REO präsentiert die wichtigsten Standortfaktoren für interessierte Unternehmen in einem Portfolio

Der Landkreis Miesbach ist schon seit langem als Standort für Unternehmen aus der Gesundheitswirtschaft bekannt. Mit zwei Netzwerkevents 2022 brachte die Regionalentwicklung Oberland (REO) hochkarätige Branchenvertreter sowie Lokal- und Landespolitiker zum Austausch zusammen. Die Cluster-Treffen Gesundheitswirtschaft zeigen bereits erste Effekte.

Seit Januar 2023 kann die Firma Tempris mit 20 Mitarbeitern die Räumlichkeiten der Hexal AG in Holzkirchen nutzen. Der Hersteller des kabellosen und batterielosen Temperaturmesssystems entwickelt sich derzeit zum Marktführer im Bereich Temperaturmessung in der Gefriertrocknung für die Pharmaindustrie. Bei der Suche nach zusätzlichen Flächen kam das Unternehmen mit Hexal in Kontakt. Die Flächen dort, entsprechen den Anforderungen von Tempris und erlauben weiteres personelles Wachstum durch mehr Büros, Labore sowie zusätzlichen Raum für Kundenseminare und

Schulungen. Auch die Anbindung an den Hexal Pharma-Campus ist für das Unternehmen von Vorteil. „Durch den neuen Standort, kann unsere Unternehmensphilosophie, Partner mit innovativen Lösungen für die Pharmaindustrie zu sein, noch besser umgesetzt werden. Zugleich steigt durch die modernen Räumlichkeiten auch die Attraktivität von Tempris als Arbeitgeber“, betont Anton Mangold, Geschäftsführer von Tempris.

Nachhaltige und qualitative Ansiedlungsprojekte, die den wissensbasierten Lebens- und Wirtschaftsraum Landkreis Miesbach stärken, wie im Beispiel Tempris, tragen zum Erfolg der gesamten Region bei. Mittlerweile sind 28 Unternehmen aus der Gesundheitswirtschaft, darunter auch internationale Konzerne im Bereich Pharmazie & Medizintechnik im Landkreis angesiedelt. Mit dem Ziel die Vertreter dieser Branche zusammenzubringen, einen Austausch zu ermöglichen und die Vorteile für neue Unternehmen auszuarbeiten, veranstaltete die REO im Juli und Oktober 2022 zwei erfolgreiche Netzwerkevents der Gesundheitswirtschaft. Auch die Hexal AG war bei der Auftaktveranstaltung mit vor Ort und ist an gemeinsamen Lösungsansätzen sehr interessiert. „Die Cluster-Treffen sind eine hervorragende Möglichkeit für Unternehmen miteinander in einen Dialog zu treten, sich auszutauschen und ihre Interessen zu vertreten. Darüber hinaus können hier weitere Ansiedlungen geplant werden, um den Landkreis für Mitarbeiter noch attraktiver zu machen. Wir haben in diesem Rahmen gerne unsere vakanten Räumlichkeiten platziert, um neben Tempris auch mit anderen Unternehmen in engeren Kontakt zu treten“, so Matthias Weber, Vorstand Finanzen Hexal AG.

Die REO möchte auch in Zukunft Partner aus der zukunftsfähigen und höchst attraktiven Branche in die Region holen und präsentiert die wichtigsten Standortfaktoren für interessierte Unternehmen gebündelt in einem Portfolio. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Homepage unter: <https://www.regionalentwicklung-oberland.de/gesundheitswirtschaft/>

Über die Regionalentwicklung Oberland KU

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) ist im Sommer 2022 aus zwei Unternehmen hervorgegangen: der Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach mbH und dem Tourismusverband Alpenregion Tegernsee Schliersee KU. Die REO setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team besteht aus Experten verschiedener Fachrichtungen, wie zum Beispiel Innovation, neue Arbeitswelten, Bildung und Ausbildung, regionale Wertschöpfung, Standort- und Tourismusentwicklung oder Tourismusmarketing und wird zukünftig interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte umsetzen.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen Alexander Schmid gerne zur Verfügung:

Kontakt

Alexander Schmid

Vorstandsvorsitzender

+49 (0) 80 25 - 993 72 0

alexander.schmid@regionalentwicklung-oberland.de

Pressekontakt

Ilona Kaffl

Medien und Öffentlichkeitsarbeit

+49 (0) 80 25 - 993 72 61

ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU

Rathausplatz 2

83714 Miesbach

www.regionalentwicklung-oberland.de